

Aktüelle Broschüren

Mit farbigem Umschlag • Kartoniert je RM 1.80

Der Nahe Osten rückt näher Von Werner-Otto von Hentig

118 Seiten
mit einer Karte
8. Auflage

Selten trifft man einen so kompetenten Beurteiler wie den Gesandten Dr. Werner-Otto von Hentig, der zu den erfahrensten Orientkennern unseres diplomatischen Dienstes zählt. Er gibt der Reihe nach einen knappen Überblick über die derzeitige politische und wirtschaftliche Lage in der Türkei, in Saudi-Arabien, im Irak, in Syrien, Ägypten, Iran und Afghanistan. Die persönliche Farbe und die vollkommen untheoretische Schau geben seinen Ausführungen ihren eigenen Wert. Er ist überzeugt, daß die Begegnung der westlichen und östlichen Welt, die im Weltkrieg eine bis dahin ungeahnte Vielfalt und Intensität erreichte, von ähnlicher Wirkung sein wird, wie der Zusammenstoß in den Kreuzzügen, der viel erschüttert und vernichtet, aber vielleicht noch mehr Früchte getragen hat.

Stuttgarter Neues Tagblatt

Der französische Nachbar Von Martin Hieronimi

115 Seiten
8. Auflage

Eine ausgezeichnet unterrichtende Studie über das geistige, politische, wirtschaftliche, soziale und imperiale Potential des heutigen Frankreich. Man kann unmöglich auf 110 Seiten mehr und Treffenderes über die Gesamtlage Frankreichs und seine ungeheuerlichen Irrtümer seit Versailles sagen, als es hier geschieht.

Frankfurter General-Anzeiger

Das Buch ist ein wertvoller Beitrag zur Gegenwartsgeschichte, die auch vom heutigen Frankreich (wenn auch negativ) mitbestimmt wird.

Neuer Görlitzer Anzeiger

Eine ausgezeichnete Schau der französischen Empfindungs- und Denkart unserer Tage.

Potsdamer Tageszeitung

Den Gang der französischen Politik gegen das Reich hält Hieronimi in seiner Schrift gewissenhaft und sachkundig fest. In gemäßigttem Ton zeigt er mit scharfem Blick den Zwiespalt zwischen der inneren Schwäche und dem äußeren Machtanspruch der Franzosen und führt seine geschickte Darstellung bis zur Feststellung der säkularen Schuld Frankreichs an dem Mißlingen eines neuen und besseren Europa.

Die Literatur, Stuttgart



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

3496

Nr. 181 Dienstag, den 6. August 1940